

Nr. 05/2026

Pfarrbrief

der Pfarre
St. Franziskus
im Pastoralen Raum Düren



***Herr, wie zahlreich sind Deine Werke!
Mit Weisheit hast Du sie alle gemacht,
die Erde ist voll von Deinen Geschöpfen.
Sendest du Deinen Geist aus,
so werden sie alle erschaffen
und Du erneuerst das Antlitz der Erde.***

(aus Psalm 104)



Mai**Herausgeber**

Pfarrre St. Franziskus
im Pastoralen Raum Düren
Pfarrer-Rody-Str. 7

52353 Düren-Birkendorf

www.gdg-st-franziskus.de

@katholisch.in.dueren

**Bestehend aus den
kath. Ortskirchen:**

St. Arnoldus Arnoldsweiler

St. Joachim Norddüren

St. Peter Birkendorf

St. Martin Derichsweiler

St. Michael Echtz

Herz Jesu Hoven

St. Mariä Himmelfahrt

Mariaweiler

St. Peter Merken

**Gaudete!**

Liebe Schwestern und Brüder,

"Der Mai ist gekommen..."

Dieses deutsche Frühlingsgedicht aus dem Jahr 1841 mit Worten von Emanuel Geibel ist vielen von uns noch bekannt. Ja, es ist tatsächlich Mai.

Heutzutage schlagen die Bäume wegen der klimatischen Veränderungen eher Anfang bis Mitte April aus, manche sogar schon Mitte März.

Wir erfreuen uns am Erwachen der Natur und genießen die sonnigen und warmen Tage. Für viele geht es nun wieder hinaus in die Natur zum Wandern, Joggen oder auf Waldspaziergänge mit den Kindern oder Enkeln. Eine schöne und erholsame Zeit für alle, genießen wir sie.

Wir dürfen uns freuen!

In diesem Monat feiern wir die nachösterlichern Feste Christi Himmelfahrt, Pfingsten und am Ende des Monats das Hochfest Dreifaltigkeitssonntag.

Fünzig Tage nach Ostern feiern wir das große Geburtsfest der Kirche, das Pfingstfest.

In der Pfingstsequenz heißt es:

*„Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der unser Herz erfreut,
köstlich Labsal in der Not.
In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod. "*

In einer Zeit, in der Vieles in unserer Gesellschaft erhitzt, vielleicht schon überhitzt ist, wirken die Worte der Pfingstsequenz, in der von Kühlung und Ruhe die Rede ist, hoffnungsvoll und wohltuend.

Und auch darüber dürfen wir uns freuen. In der Osternacht wurde ein erwachsener Taufbewerber getauft und mehrere Erwachsene haben in dieser Feier das Sakrament der Firmung empfangen. In unserer Pfarre St. Franziskus und im ganzen Pastoralen Raum Düren haben viele Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen. Das sind Gründe zur Freude, denn alle Sakramente sind Zeichen der Liebe Gottes an den wichtigen Wegmarken unseres Lebens.

Umso schöner, dass wir dann im Juni gleichsam den Urgrund dieser Sakramente mit der ganzen Kirche feiern können, nämlich am Fronleichnamfest.

So wünsche ich uns allen, dass wir die Feste mit gläubigem Vertrauen begehen und neue Kraft für ein Leben aus dem Glauben schöpfen können.

Ihr/Euer Diakon
J. Krampe

Der Pfarrbrief

der Pfarre St. Franziskus
im pastoralen Raum Düren
erscheint monatlich.

Spenden zur Deckung der Kosten werden dankbar entgegengenommen.

Konto: Kirchengemeinde
St. Joachim und St. Peter
IBAN DE 21 39550110 0049303183

Messbestellungen

Telefon: 02421-920190
Konto: Kirchengemeinde
St. Joachim und St. Peter
IBAN DE 72 39550110 1201341680

Spendenkonto für den Kleiderladen, die Lebensmittelausgabe und das Nähcafé
Konto: Kirchengemeinde
St. Joachim und St. Peter
IBAN DE 42 39550110 1201733712

Produktion mit freundlicher Unterstützung:

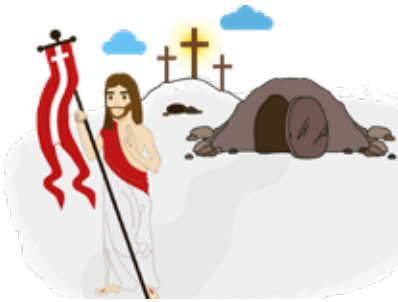


Fritz-Erlor-Str. 40 | 52349 Düren

Tel. 02421 948888 | info@schloemer.de |

www.gruen-gedruckt.de

wir produzieren mit FSC-zertifizierten Papieren, mineralölfreien, chemiefrei hergestellten Druckplatten und mit Ökostrom aus Wasserkraft.

TITEL THEMA**Der MAI****ist eine ganz besondere ZEIT****Die Osterzeit geht weiter**

Im Mai geht die Osterzeit weiter und wird erst nach 7 Wochen mit dem Pfingstfest enden, welches in diesem Jahr auf den 24./25. Mai fällt. Während dieser Wochen feiert die christliche Gemeinschaft in Dankbarkeit die Auferstehung Christi, der damit Leid, Sünde und Tod überwunden hat. Zeichen des Sieges ist die Osterkerze, die während dieser Zeit zentral im Altarraum steht. Besonders während der Osterzeit werden

Tauf-, Erstkommunion- und Firmfeiern gehalten, durch die wir Anteil erhalten am neuen Leben Christi.

Christi Himmelfahrt**(14. Mai 2026)**

Das Fest Christi Himmelfahrt, genau 40 Tage nach Ostern, ist Teil der Osterzeit: 40 Tage nach seiner Auferstehung fuhr Jesus vor den Augen seiner Jünger in den Himmel auf. Damit nahm er die durch seinen Tod und Auferstehung verklärte menschliche Natur in die Dimensionen des Jenseits mit und gibt uns berechtigte Hoffnung auf unsere Auferstehung, auch des Leibes, und auf ein Leben mit ihm in Ewigkeit. Nach der Himmelfahrt, damals wie heute, beginnt eine 9-tägige Vorbereitung (Novene) auf das Kommen des Heiligen Geistes an Pfingsten.



Tony Schreiber

Pfingsten (24. & 24. Mai 2026)

Das Pfingstfest wird am 50. Tag nach Ostern gefeiert in Anlehnung an den jüdischen Kalender, nach dem das Erntefest Schawuot genau 50 Tage nach dem Passah Fest begangen wird. An Pfingsten gedenkt die christliche Kirche der Entsendung des Heiligen Geistes, der auf die Apostel und dann auf viele Jünger herabkam und sie so zur Mission in der Welt, zur Verkündigung der Frohbotschaft befähigte. Das Pfingstereignis erinnert uns an das Kommen des Heiligen Geistes in unserem Leben durch das Sakrament der Firmung. Gleichzeitig ist dieses Geschehen die Gründung der Kirche, die durch die Kraft des Heiligen Geistes die Mission Christi fortführt. Das Pfingstfest beschließt den österlichen Festkreis, der mit 7 Wochen die längste, wichtigste und schönste Zeit im christlichen Kalender ist.



Der Mai ist unser MARIENMONAT



Wer Maria Mutter Gottes nennt, bekennt damit, dass ihr Sohn Gott ist. Als die frühe Christenheit darum stritt, wer Jesus war, wurde der Titel Theotokos („Gottesgebärende“) zum Erkennungszeichen der rechtgläubigen Interpretation der Heiligen Schrift: Maria hat nicht nur einen Menschen geboren, der dann nach seiner Geburt Gott „geworden“ wäre, sondern schon in ihrem Leib ist ihr Kind der wahre Sohn Gottes. Es geht bei dieser Frage nicht zuerst um Maria, sondern wieder um die Frage, ob Jesus wahrer Mensch und wahrer Gott zugleich ist.

MAI-ANDACHTEN

in den Ortsgemeinden von St. Franziskus

St. Mariä Himmelfahrt Mariaweiler

Wie jedes Jahr werden im Marienmonat Mai wieder zu Ehren der Gottesmutter **freitags um 19 Uhr** Maiandachten in Mariaweiler stattfinden.

Im Mittelpunkt stehen wie immer Wechselgebete, gemeinsame Fürbitten, Meditationen, das Rosenkranzgebet und das gemeinsame Singen von Marien-Liedern. Herr Grobusch wird wie gewohnt unserem Gottesdienst eine besondere musikalische Note verleihen.

Die Andachtreihe startet am 08. Mai 2026.

Wir laden Sie herzlich zu einer gelegentlichen oder regelmäßigen Teilnahme ein!

St. Joachim DN-Nord

Die Maiandachten in St. Joachim finden am

12.05., und 26.05.2026

jeweils um **18.30 Uhr in der Marienkapelle** statt. Alle sind herzlich zum persönlichen stillen Gebet oder zum regen miteinander Beten und Singen eingeladen.

St. Peter Birkesdorf

Maiandachten in St. Peter Birkesdorf:

Mittwoch, **20.05.2026** um

18 Uhr, gestaltet vom Koordinierungskreis, mit sakramentalem Segen und anschließendem Beisammensein bei Brot und Maibowle.

Mittwoch, **27.05.2026** um

18 Uhr gestaltet von den Schützen, anschließend Hl. Messe

Herz Jesu Hoven

Am Donnerstag, den **28.05.2026** findet um **18 Uhr** vor der Hl. Messe unsere Maiandacht statt.

Im Monat Mai wollen wir die Gottesmutter besonders verehren. Diese Verehrung Mariens ist Ausdruck unserer Liebe zu ihr und zu ihrem Sohn Jesus Christus.

St. Arnoldus Arnoldsweiler

Prozession zur Kapelle Maria
Rast am **Dienstag, 19.05.2026**
18.00 Uhr Treffen vor der Kirche
**18.30 Uhr Hl. Messe der kfd
in Maria Rast**

St. Michael Echtz

Unsere Maiandachten finden am
Freitag, 08.05.2026 und am
22.05.2026 (gestaltet vor der
Frauengemeinschaft) jeweils um
18 Uhr statt.

St. Peter Merken

Besonders im Mai gedenken wir Maria, der Mutter unseres Herren, im Gebet und verehren sie. Als äußeres Zeichen wird in der Kirche ein Marien-/Mai-Altar besonders geschmückt und die Marien-Grotte im Park hergerichtet.

Traditionell werden in Merken im Mai Marien-Andachten angeboten.

Die erste Andacht ist am **Mittwoch, 06. Mai um 17.30 Uhr**. Bei gutem Wetter beginnt diese Andacht an der Grotte im Park. Dann gehen wir in Prozession zum weiteren Gebet und Segen zur Kirche. Die weiteren Andachten sind jeweils am **Mittwoch 13.05.** (gestalt. KFM-Merken), **20.05. und 27.05.** (gestalt. St-Peter-Netz-Merken) um **17.30 Uhr in der Kirche**. Zum Besuch der Andachten und auch der Grotte im Park wird herzlich eingeladen. Allen, die durch ehrenamtliche Pflege und Spenden für den Schmuck der Grotte und des Marien-Altars in der Kirche die Tradition unterstützen, sei ganz herzlich Dank gesagt !



Zum Muttertag

Mütter sind ein Segen.

Mit ihrer Liebe, Geduld und Fürsorge
schenken sie uns Geborgenheit und Vertrauen.

Sie sind immer für uns da, halten uns,
wenn wir fallen, und hören uns zu,
wenn wir Sorgen haben.

Möge Gott all unseren Müttern Kraft,
Freude und Segen schenken.

*Danke, liebe Mamas,
für alles, was ihr für uns tut!*

Ein gesegneten Muttertag!

Christi Himmelfahrt

in der kath. Kirchengemeinde St. Franziskus

Manchmal müssen
wir den Blick
heben, um zu
erkennen, was uns
im Leben wirklich
trägt.

Donnerstag,
14. Mai 2026
um 9:30 Uhr
in St. Martin,
Derichsweiler

Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus Düren-Nord
Pfarrer-Rody-Straße 7 | 52353 Düren | Tel. (02421) 920 190
www.gdg-st-franziskus.de |   @katholisch.in.dueren



Starte deinen Sonntag



Gemeinschaft • Gutes Frühstück • Impuls • Austausch

- 09:30 Uhr Messe
in St. Peter, Birkesdorf
- genieße im Anschluss ein
ausgiebiges Frühstück im
Pfarrsaal
ca. 10:30 Uhr bis 12 Uhr
- mit kurzem Impuls und
Austausch

**Sonntag,
17. Mai 2026**

WAS STECKT DAHINTER?

>>> *Wenn Gott wirklich existiert, warum lässt er
Krieg, Katastrophen, Krankheiten zu?* <<<

katholisch.in.dueren

02421 - 920190

www.gdg-st-franziskus.de



Osterkrippe in St. Peter Birkesdorf,
gestaltet von unserer Küsterin Nina Scheka und ihrem Team

Sinn stiften. Zuhören. Chatten. Wachsen



... immer mehr Menschen wenden sich in Krisensituationen an die Telefonseelsorge – auch in unserer Region.

Die Gespräche nehmen spürbar zu, doch um weiterhin für alle erreichbar zu bleiben, werden dringend neue Ehrenamtliche gesucht.

Sie stehen mitten im Leben, bringen Erfahrungen mit und wissen, was es heißt, Verantwortung zu tragen. Vielleicht ist da dieser leise Wunsch, sich neben Beruf und Alltag noch einmal neu einzubringen – nicht höher, schneller, weiter, sondern menschlicher.

Die Telefonseelsorge Düren – Heinsberg – Jülich lädt Sie ein, genau diesen Weg zu gehen. Hier geht es nicht um perfekte Antworten, sondern darum, da zu sein, zuzuhören, mitzufühlen und gemeinsam mit anderen neue Perspektiven zu entdecken. Für Menschen in schwierigen Lebenssituationen – und oft auch für sich selbst.

Sie erwartet eine sinnvolle, ehrenamtliche Aufgabe mit echter Wirkung, eine fundierte Ausbildung, die Sie auch persönlich weiterbringt und ein unterstützendes Team, das den Austausch lebt. Gleichzeitig lässt sich dieses Engagement gut mit ihrem Alltag vereinbaren.

Wenn sie Lebenserfahrung mitbringen, offen sind für die Geschichten anderer Menschen und Interesse daran haben, sich weiterzuentwickeln, könnte dies genau das Ehrenamt sein, das sie suchen.

Nutzen sie ihre Erfahrungen – und wachsen dran.

Mehr Informationen erhalten sie bei

Myga Hünawinckell und **Nicole Schüller** unter
info@telefonseelsorge-dueren.de



Regelmäßige Angebote

ST. PETER BIRKESDORF

10.05. und 24.05.2026

nach dem Gottesdienst

**Verkauf von
FairTrade Produkten**

Infos finden Sie auf der Infowand
in der Kirche und im Internet auf

gdg.st-franziskus.de/
Gruppen und Initiativen.

HERZ-JESU HOVEN

Spieletreff

07.05.2026

gemütl. Kaffeerunde

21.05.2026

Aktuelle Informationen können bei
Gisela Dzwiza, Tel: 02421 6940828
erfragt werden.

ST. JOACHIM DN-NORD

Donnerstag

21.05.2026

16.00 - 17.30 Uhr

Kostenlose

Lebensmittelausgabe

an berechnigte Personen

Joachimstr. 9 | Düren-Nord

KRANKENKOMMUNION

in

Merken und Arnoldweiler

Wer, über den bisherigen Kreis hinaus,
die Kommunion empfangen möchte,
möge sich im Zentralbüro

(Tel.: 920 190)
melden.



**IMMER WISSEN
WAS IN DER
PFARRE LOS IST!**

ALLES AUF EINEN BLICK FINDEN SIE AUF
UNSERER INTERNETSEITE
WWW.GDG-ST-FRANZISKUS.DE

FOLGEN SIE UNS AUCH BEI

f FACEBOOK
"KATH. KIRCHENGEMEINDE
ST. FRANZISKUS DÜREN"

@INSTAGRAM
@KATHOLISCH.IN.DUEREN

WIR FREUEN UNS ÜBER NEUE FOLLOWER,
VIELE LIKES UND JEDE ANDERE BETEILIGUNG.



Einladung zur Kirchenvorstandes Wahl 09./10. Mai 2026

Am Samstag, 09. und am Sonntag, 10. Mai 2026, wird in unserer Gemeinde St. Franziskus der Kirchenvorstand neu gewählt.

- Es sind insgesamt 14 Mitglieder zu wählen.
- Gewählt sind jeweils die 14 Kandidierenden mit den meisten Stimmen.
- Wahlberechtigt ist, wer am 09. Mai 2026 das 14. Lebensjahr vollendet hat.
- Sie können in einem der unten aufgeführten **Wahllokale** oder per **Briefwahl** wählen!

Wahlorte und Zeiten:

Samstag, 09. Mai 2026

18 Uhr bis 20 Uhr in St. Martin, Derichsweiler vor und nach dem Gottesdienst

Sonntag, 10. Mai 2026

9 Uhr bis 11 Uhr in St. Peter, Birkesdorf vor und nach dem Gottesdienst

HINWEIS: Die öffentliche Auszählung der Stimmen ist am Anschluss an die Messe am Sonntag.

Leitfaden für Ihre Briefwahl

Briefwahlunterlagen sind im Zentralen Pfarrbüro Birkesdorf ohne besonderen Antrag erhältlich.

Formulare liegen in allen Kirchen der Pfarre St. Franziskus aus oder senden Sie eine [Email](mailto:wahl@gdg-st-franziskus.de), mit Angabe ihrer Adresse, an wahl@gdg-st-franziskus.de.

Wir bitten Sie, den Wahlbrief so rechtzeitig zu versenden oder abzugeben, dass er spätestens am **8. Mai 2026 um 13.00 Uhr** im Pfarrbüro St. Franziskus vorliegt. Nachträgliche Eingänge können leider nicht berücksichtigt werden.

Alle Informationen zur Wahl sowie die persönliche Vorstellung der Kandidierenden finden sie unter: www.gdg-st-franziskus.de

Herzlichen Dank für Ihr Bemühen.
Der Wahlvorstand

Alle Infos zur KV-Wahl finden Sie hier!



KIRCHENVORSTANDSWAHL 09./10 MAI 2026 VORSTELLUNG DER KANDIDATEN



Heinz Franken, Echtz

Mein Name ist Heinz Franken, ich lebe mit meiner Familie in Echtz und war bereits 24 Jahre Mitglied des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde St. Michael Echtz, davon ca. 19 Jahre als stellvertretender Vorsitzender. Drüber hinaus war ich lange Zeit stellv. Vorsitzender des Kirchengemeindeverbandes Düren-Nord. Ich bin bereit, mich weiterhin für die Gemeinden, vor allem aber für den Erhalt der Kirchen als Gotteshäuser einzusetzen.



Werner Daners, Echtz

Ich bin Werner Daners, verheiratet und Vater von zwei Kindern, und seit Ende 2012 im Kirchenvorstand tätig. In dieser Zeit habe ich viele Entwicklungen in unserer Pfarre begleitet und Verantwortung übernommen. Auch in Zukunft möchte ich mich verlässlich für die Anliegen unserer Gemeinde einsetzen und die kirchliche Arbeit aktiv mitgestalten. Mir ist es wichtig, Bewährtes zu bewahren und zugleich neue Impulse für eine lebendige Zukunft zu setzen.



Michael Randerath, Derichweiler

Ich bin verheiratet, Vater von drei erwachsenen Kindern und als Elektroingenieur in Monschau tätig. Meine Wurzeln in der Gemeindegarbeit liegen in St. Gangolf, Heinsberg, wo ich 7 Jahre lang als Messdiener aktiv war. Seit 14 Jahren engagiere ich mich im Kirchenvorstand St. Martin in Derichweiler und bin seit 2022 Mitglied im KGV St. Franziskus. Mein besonderes Anliegen ist das friedliche Zusammenwachsen unserer Gemeinden. Ich möchte den anstehenden Zusammenschluss im Team des Kirchengemeindeverbandes Düren aktiv unterstützen und mitgestalten. Dabei ist es mein Ziel, sowohl meine langjährige Erfahrung in der Gremienarbeit als auch meinen fachlichen Hintergrund als Ingenieur ausgewogen einzubringen, um die Zukunft unserer Gemeinschaft verantwortungsvoll zu sichern.



Nikolaus Hecker, Derichweiler

Meine Name ist Nikolaus Hecker, ich bin 58 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier Kinder. Vor der Fusion habe ich bereits dem Kirchenvorstand der Gemeinde Derichweiler angehört. Verändernde Zeiten liegen hinter uns, herausfordernde vor uns. Im großen Pastoralen Raum dürfen wir den Blick für die Belange der Kirche vor Ort nicht verlieren. Um diesen Spagat bemühe ich mich und möchte beim Zusammenwachsen der Strukturen mitwirken.



Peter Bellartz, Merken

Mein Name ist Peter Bellartz, ich bin 48 Jahre alt und von Beruf Landwirt. Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter. Seit 2022 gehöre ich dem Kirchenvorstand in Merken an. Für die kommende Wahl kandidiere ich erneut, da mir die christlichen Werte und das Leben in unserer Gemeinde sehr am Herzen liegen. Besonders wichtig ist mir die ehrenamtliche Arbeit, durch die wir unsere Kirche aktiv mitgestalten und für die Zukunft stärken können.

KIRCHENVORSTANDSWAHL 09./10 MAI 2026 VORSTELLUNG DER KANDIDATEN



Lothar Schmitz, Merken

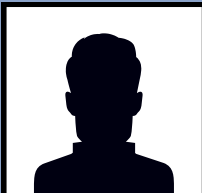
Lothar Schmitz aus Merken, 63 Jahre, Kupferschmied



Dr. Ralf Felter, Mariaweiler

Informatiker, noch leitender Angestellter, ab September 2026 Rentner.
Kommunionhelfer in Mariaweiler und stellvertretender Vorsitzender des
Kirchenvorstandes in Mariaweiler. Mitglied der Vermögensverwaltung der
Kirchengemeinde St. Franziskus.

Hauptmotivation: Aufrechterhaltung kirchlichen Lebens vor Ort.



Ulrich Kohlhaas, Mariaweiler

Unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation soll Gemeinde ein Ort sein, in dem sich alle Willkommen fühlen. Dazu möchte ich beitragen durch eine offene Kommunikation zwischen Kirchenvorstand, Hauptamtlichen und Gemeinde. Ich möchte ein Klima, in dem Fragen erlaubt sind und Ideen wachsen dürfen. Dazu gehört für mich eine Kirche, die zuhört, Mut macht und Gemeinschaft stärkt. Dabei ist es für mich wichtig, die Traditionen zu bewahren und gleichzeitig neue Wege zu finden, Menschen für unseren Glauben zu gewinnen oder zurückzugewinnen. Ich bringe Erfahrung und ein offenes Ohr für die Menschen hier mit. Gemeinsam können wir einen lebendigen Ort schaffen, an dem Glaube spürbar und im Alltag gelebt wird.



Stefan Reimer, Birkesdorf

Mein Name ist Stefan Reimer. Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet, habe 3 Kinder und lebe in Birkesdorf. Seit meiner Jugend engagiere ich mich in St. Peter in diversen Bereichen, wie der Kommunion- & Firmkatechese oder im Pfarrgemeinderat. Seit einigen Jahren bin ich Mitglied im Kirchenvorstand. Ich kandidiere erneut, weil ich die Fusion zur Pfarre St. Franziskus und die Arbeit im neuen Pastoralen Raum mitgestalten möchte.



Markus Kaiser, Birkesdorf

Markus Kaiser, 53 Jahre, Mitglied des Kirchenvorstandes seit über 22 Jahren und Hausmeister in der Pfarre St. Franziskus. Seit meinem neunten Lebensjahr engagiere ich mich in unserer Pfarre in verschiedenen ehrenamtlichen Bereichen und kenne das Gemeindeleben daher aus vielen Perspektiven. Diese Erfahrung möchte ich nun aktiv in die Zukunftsgestaltung einbringen.



KIRCHENVORSTANDSWAHL 09./10 MAI 2026 VORSTELLUNG DER KANDIDATEN



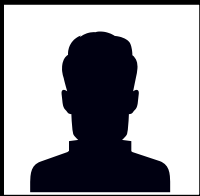
Stefanie Krischer, Arnoldsweiler

Stefanie Krischer, 58 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Industriekauffrau.
Seit 2007 Mitglied im Kirchenvorstand St. Arnold, Vertreterin im Kirchengemeindeverband und zudem Mitglied im Franziskusensemble. Gerne möchte ich mich auch künftig für die Gestaltung unserer christlichen Gemeinschaft im pastoralen Raum Düren engagieren.



Johannes Diefenthal, Arnoldsweiler

Ich bin 38 Jahre alt, führe einen landwirtschaftlichen Betrieb sowie eine Immobilienverwaltung. Als junger Familienvater liegt mir die Zukunft besonders am Herzen.
Mit Vertrauen und Leidenschaft möchte ich neue Impulse setzen, auch ungewöhnliche Wege gehen und nachhaltige Entwicklungen anstoßen. Dabei ist es mir wichtig, mit Begeisterung frische Ideen einzubringen und aktiv mitzugestalten. Meine Kandidatur steht für Offenheit gegenüber Neuem, verantwortungsvolles Handeln und den festen Willen, unsere Gemeinschaft positiv weiterzuentwickeln.



Werner Pohl, Hoven

Werner Pohl aus Hoven, 65 Jahre, Transportunternehmer



Stefan Pütz, Hoven

Stefan Pütz aus Hoven, 58 Jahre, Geschäftsführer

Der Leiter des pastoralen Raumes Düren

Pfarrer Hans Tings

Sehr geehrte Damen und Herren in der Pfarrei St. Franziskus Düren Nord,

gerne stelle ich mich Ihnen im Pfarrbrief kurz vor. Manch einer wird mich noch kennen aus meiner Zeit als Kaplan von Birkesdorf, Arnoldsweiler und Nord-Düren in den Jahren von 1992 bis 1998.

Mein Name ist Hans Tings und ich komme gebürtig aus Eschweiler. Nach meinen Studien in Bonn und Freiburg wurde ich am 17.09.1988 im Aachener Dom vom Bischof Klaus Hemmerle zum Priester geweiht.

Meine erste Kaplanstelle führte mich in die Gemeinde Christkönig nach Kempen am Niederrhein. 1998 wechselte ich dann in das Dekanat Geilenkirchen. Hier war ich fünf Jahre Pfarrer in Immendorf und gleichzeitig tätig in sechs Gemeinden im Geilenkirchener Raum. Am 30.11.2003 ernannte mich Bischof Heinrich Mussinghoff zum Pfarrer der Gemeinden St. Michael Lendersdorf und St. Nikolaus Düren Rölsdorf. 2010 wurde ich ernannt zum Leiter des Kirchengemeindeverbands Düren West. Es folgten die Berufungen zum Pfarrer von Gürzenich im Herbst 2011 und zum Pfarrer von Birgel zum 01.01.2016. Gleichsam war ich der Leiter der GdG St. Elisabeth.

Mein Streben war es, die unterschiedlichen Gemeinden zusammen zu führen und damit zum öffnen für den Prozess, der uns letztlich bis zur Gründung des pastoralen Raumes Düren geführt hat. Mir ist und war es immer wichtig, die Menschen vor Ort mitzunehmen, sie immer ausführlich zu unterrichten über alles, was sich entwickelt hat und was uns nun seit dem 01.01.2026 noch tiefer miteinander verbunden hat.

Mit dem 01.11.2025 bin ich von unserem Bischof Helmut Dieser zum leitenden Pfarrer des pastoralen Raumes Düren und zum Vorsitzenden des KGV's Düren ab dem 01.01.2026 berufen worden.

Meine Aufgabe ist es, die Gemeinden miteinander zu verbinden und einander näher zu bringen. Das heißt auch, strukturell zu denken, auf all das hin, was die Zukunft mit sich bringen wird. Wir wissen um die pastorale Not und um die Richtung der Hauptamtlichkeit in unserer Kirche. Es geht darum, Kirche anders zu verstehen, die Menschen ernst- und mitzunehmen. Dafür gilt es, uns darüber klar zu werden,



was Kirche heute bedeutet und heißt. Wir alles sind „Orte von Kirche“. Wir bestimmen und prägen Kirche und ihre Gestalt mit.

Ein Stück weit bedeutet dies, von der passiven Seite (wir sind meist nur Konsumenten) hin zur aktiven Seite (wir bestimmen und prägen Kirche vor Ort mit) zu wechseln.

Für mich heißt Leitung immer Leitung mit. Mir sind Delegation und Partizipation immer wichtig. Im letzten bedeutet das auch, miteinander Verantwortung tragen, einander trauen, ja Vertrauen aufzubauen. Im Alltag heißt das, geduldig zuzuhören und immer wieder zu erklären.

Vieles, was seit Anfang des Jahres umzusetzen gilt, braucht Zeit, die wir leider so nicht haben. Ich kenne Düren Nord ganz gut und komme gerne in „meine alten Gemeinden“ zurück. Von Pfarrer Naphausen habe ich vieles gelernt, was mir auf meinen weiteren priesterlichen Wegen immer geholfen hat. Ich bin gerne in Düren und finde es spannend, weil die Botschaft, die wir zu bezeugen haben eine spannende und frohe ist.

Ich wünsche mir und uns, dass wir der Kirche in Düren eine solche Gestalt geben, dass sie in Zukunft immer eine lebendige, anziehende und glaubwürdige Kirche sein mag, eine Kirche, in der wir uns alle wohlfühlen können und angenommen fühlen. Dazu kann jeder und jede seinen wichtigen Anteil dazugeben. Wir brauchen Gottes Segen und seinen Geist, wir brauchen vor allem in uns das Gespür, dass unser Gott immer mit uns geht und uns niemals verlässt. Trotz aller Schwierigkeiten bin ich zuversichtlich und freue mich auf unseren gemeinsamen Weg.

Ihr Pfarrer Hans Tings

DPC
Unternehmensgruppe

WERTE BEWAHREN. ZUKUNFT SICHERN.

MICHAEL MERTENS

Investitionsexperte für Sachwerte
Business- und Finanzcoach
Versicherungsfachmann BMWV

0170 7621965

www.dpc-gruppe.de/michael-mertens

RÜCKBLICK

CHRISAMTAG in Aachen

Einige unserer Messdiener waren dabei

Am Dienstag der Karwoche hat Bischof Helmut Dieser im Aachener Dom die drei heiligen Öle - das Krankenöl, das Chrisamöl und das Katechumenenöl - in einem feierlichen Gottesdienst geweiht. Von Aachen aus wurden die Öle dann in das ganze Bistum verteilt, ein Zeichen für die Einheit des Bistums und die Verbundenheit untereinander.

Traditionell gibt es an diesem Chrisamtag immer auch ein besonderes Programm für die Messdiener des Bistums. So sind auch fünf Messdiener aus der Pfarrei St. Franziskus angereist. In einer beeindruckenden Prozession mit über 300 anderen Messdienern aus dem ganzen Bistum zogen sie in den Aachener Dom ein. Ein tolles Erlebnis! Nach der feierlichen Messe gab es für alle ein Mittagessen bei den Schervierschwestern, wo auch einige noch gut bekannte Schwestern getroffen wurden.



Nach der stärkenden Mittagspause ging es weiter mit einer Rallye durch den Aachener Dom. An sieben verschiedenen Stationen lernten wir unter anderem etwas über die Aachener Heiligtümer, den Marienschrein und bei Sr. Christa Maria vieles über den großen Kleiderschrank der Aachener Madonna.

Der Tag wurde abgeschlossen mit einer Begegnung mit Bischof Helmut in der bis auf den letzten Stehplatz gefüllten Kapelle der Schervierschwestern. Der Bischof dankte allen Messdienern für ihren Einsatz und machte Mut für den Dienst am Altar und den Gemeinden.

So fuhren wir nach einem Tag voller schöner Eindrücke zurück nach Düren. Es war gut zu sehen, wie viele andere noch den Dienst als Ministranten tun.

Aus dem Vatikan

BOTSCHAFT DES HEILIGEN VATERS LEO XIV.

ZUM 63. WELTGEBETSTAG UM GEISTLICHE BERUFUNGEN

(Auszug)



„Der Herr des Lebens kennt uns und erleuchtet unser Herz mit seinem liebevollen Blick [3]. Jede Berufung kann nämlich nur aus dem Bewusstsein und der Erfahrung eines Gottes hervorgehen, der Liebe ist (vgl. 1 Joh 4,16): Er kennt unser Innerstes, hat die Haare auf unserem Kopf gezählt (vgl. Mt

10,30) und für jeden einen einzigartigen Weg der Heiligkeit und des Dienens vorgesehen. Dieses Erkennen muss jedoch stets ein gegenseitiges sein:

Wir sind eingeladen, Gott durch das Gebet, das Hören auf das Wort, die Sakramente, das Leben der Kirche und die Hingabe an unsere Brüder und Schwestern kennenzulernen. Wie der junge Samuel, der in der Nacht, vielleicht auf unerwartete

Wir beten, dass sich alle, von den großen Erzeugern bis zu den kleinen Verbrauchern, dafür einsetzen, die Vergeudung von Lebensmitteln zu vermeiden, und dass jede Person Zugang zu einer qualitätsvollen Nahrung hat.

(Gebetsmeinung des Papstes für Mai)



**CATERING +
PARTYSERVICE**

*...von belegten Brötchen,
edlen Canapés und deftigen Suppen,
bis zum feinen kalten oder warmen Buffet!*

Stachelscheid

Infos: Hermann.Stachelscheid@t-online.de
 Tel. 0 24 21 - 81 86 3 • Zollhausstraße 88-90 • 52353 Birkesdorf

Weise, die Stimme des Herrn hörte und mit Hilfe Elis lernte, sie zu erkennen (vgl. 1 Sam 3,1-10), so müssen auch wir Räume innerer Stille schaffen, um erahnen zu können, was der Herr zu unserem Glück vorgesehen hat.

Es handelt sich dabei nicht um ein abstraktes intellektuelles Wissen oder gelehrte Erkenntnis, sondern um eine persönliche Begegnung, die das Leben verwandelt [4]. Gott wohnt in unserem Herzen: Die Berufung ist ein vertrauter Dialog mit ihm, der uns – trotz des manchmal ohrenbetäubenden Lärms der Welt – ruft und uns einlädt, mit wahrer Freude und Großherzigkeit zu antworten.

Noli foras ire, in te ipsum redi, in interiore homine habitat veritas – Geh nicht nach draußen, kehre wieder ein bei dir selbst! Im inneren Menschen wohnt die Wahrheit. Wieder erinnert uns der heilige Augustinus daran, wie wichtig es ist, zu lernen, innezuhalten und Räume der inneren Stille zu schaffen, um die Stimme Jesu Christi hören zu können.

Liebe junge Menschen, hört auf diese Stimme! Hört auf die Stimme des Herrn, der euch einlädt, ein erfülltes Leben zu führen, indem ihr eure Gaben fruchtbringend einsetzt (vgl. Mt 25,14-30) und eure Grenzen und Schwächen an das glorreiche Kreuz Christi nagelt.

Haltet also inne in eucharistischer Anbetung, meditiert ausdauernd das Wort Gottes, um es jeden Tag zu leben, nehmt aktiv und in vollem Umfang am sakramentalen und kirchlichen Leben teil. Auf diese Weise werdet ihr den Herrn kennenlernen und in der der Freundschaft eigenen Vertrautheit entdecken, wie ihr euer Leben zu einer Gabe machen könnt, auf dem Weg der Ehe, des Priestertums, des Ständigen Diakonats oder im gottgeweihten Leben, in einer Ordensgemeinschaft oder einem Säkularinstitut: Jede Berufung ist ein immenses Geschenk für die Kirche und für diejenigen, die sie mit Freude annehmen. Den Herrn kennenlernen bedeutet vor allem, zu lernen, ihm und seiner Vorsehung zu vertrauen, die mit jeder Berufung überreich einhergeht.“



Der HEILIGE STUHL



Zum Jubiläumsjahr: Franziskus 1226-2026

Vor 800 Jahren hat Franz von Assisi die Welt verlassen. Aber der Samen, den er gesät hat, wächst weiter. Ein Samenkorn voller Barmherzigkeit und Glauben.

Wo soll man den Samen pflanzen?

Nach seiner Bekehrung stand Franziskus vor einer wichtigen Frage: Wo sollte er den Samen pflanzen, den Gott in ihm zum Keimen gebracht hatte? Welcher Boden war am besten geeignet, damit er wachsen und Früchte tragen konnte?

Die Situation der Kirche war damals nicht einfach. Der Klerus war oft moralisch verdorben und spirituell arm. Viele Laienbewegungen, die sich auf ihre evangelische Entschiedenheit stützten, verurteilten und verließen diese Kirche.

Für Franziskus hingegen blieb die Kirche der Boden aus dem Gleichnis, auf den der Sämann immer wieder seinen Samen warf. Auch wenn es Steine, Dornen und felsige Erde gab, blieb dieses Feld der Ort, an dem der Same des Evangeliums keimen konnte.

San Damiano: lernen, die Kirche zu lieben

Franziskus verbrachte etwa ein Jahr in San Damiano, nachdem er sein Elternhaus verlassen und sich von seiner Geschäfts- und Wettbewerbslogik verabschiedet hatte. In dieser Zeit lernte Franziskus das kirchliche Leben kennen und schätzen, indem er es mit Demut und Treue liebte, ohne in den spirituellen Stolz der Vollkommenen zu verfallen. Er lebte zusammen mit dem armen Priester Pietro, der dort für die Seelsorge zuständig war. Mit ihm entwickelte sich eine Freundschaft.

In dieser Zeit gab ihm „der Herr einen so großen Glauben zu den Priestern“, also zur Kirche. Eine Erfahrung, die so tiefgreifend war, dass sie für immer Bestand hatte: „Und fände (ich) armselige Priester dieser Welt – in den Pfarreien, wo sie weilen, will ich nicht gegen ihren Willen predigen.“

Mit dem armen Priester Pietro hat er eine für seine evangelische Identität grundlegende Zeit verbracht. Er wurde im Glauben an die Kirche erzogen, die als sakramentaler Ort der Offenbarung der Liebe Gottes anerkannt ist.

ZUM BEDENKEN:

- Die Kirche, mit all ihren Schwächen, bleibt der Ort, an dem der Same des Evangeliums aufgehen kann. Die Kirche, ein karges, aber fruchtbares Land

HEUTE, GANZ KONKRET

Ein Vorsatz:

- Nimm mit neuer Aufmerksamkeit an der Eucharistie teil.
- Komm fünf Minuten früher, um dich in Ruhe vorzubereiten,
- Sei dankbar für die Kirche, auch mit all ihren Schwächen.

Für die persönliche und gemeinschaftliche Reflexion:

- Wie lebe ich meine Zugehörigkeit zur Kirche mit all ihren Schwächen und Stärken?
- Wo „säe ich meinen Samen“ des Evangeliums? Wo kann ich Zeugnis ablegen?
- Ist die Eucharistie wirklich der Mittelpunkt meiner Woche? Wie könnte sie das noch mehr sein?

Herr, du hast Franziskus gelehrt, die Kirche, seine Mutter, mit all ihrer Armut zu lieben. Auch ich möchte mich dafür entscheiden, in dieses arme, aber fruchtbare Land zu säen. Befreie mich von der Versuchung zu urteilen, vom Hochmut der Vollkommenen, vom Stolz derer, die sich für besser halten. Lehre mich, in der Kirche das Feld zu sehen, auf dem du, geduldiger Sämann, weiterhin den Samen des Evangeliums ausstreust. Schenke mir einen starken Glauben an die Priester, in deren arme Hände du dich weiterhin in der Eucharistie hingibst.

Amen.

(Aus dem Jubiläumsschreiben der Generalminister der Franziskanischen Familie)

St. Peter - Birkesdorf



**Pfingstsonntag
24. Mai 2026
in Birkesdorf**

Katholische Pfarrgemeinde
St. Franziskus
Ortsteil Birkesdorf

Seid dabei beim

**Pfingst-
(Pfarr-)
Fest**

Beginn 9.30 Uhr
mit einem Gottesdienst
anschließend feiern wir auf dem
neugestalteten Kirchenvorplatz.

**Samstag, 23. Mai 2026
ab 17:00 Uhr Warm-Up**

**Auftritt des
Blasorchesters**

**Auftritt des
Tambourcorps**

mit

- Schminken
- Basteln
- Hüpfburg
- Schießstand
- Cafeteria
- Bücherei
- Gegrilltes

- Pommes Frites
- Eine-Welt-Verkauf
- Bagger
- Torwand
- Orgelführung
- Popcorn
- Kirchenrallye
- Berliner u.v.m.

Für unser Pfingstfest bitten wir wieder um Kuchen- und Salatspenden. Dazu liegen an den Kircheneingängen in den beiden Wochen vor Pfingsten (10.05. & 17.05.) Listen aus, in die Sie sich eintragen können. Wir würden uns über Ihre Unterstützung sehr freuen.

St. Peter - Birkesdorf

Maibaum aufstellen an der Kirche

Auch in diesem Jahr wird die Maigesellschaft Birkesdorf **am 30.04. gegen 16.45 Uhr** kommen und wieder einen Maibaum an der Birkesdorfer Kirche aufstellen.

Über viele Zuschauer würden wir uns freuen.

Anschließend ziehen sie weiter zum Seniorenzentrum und zum Maipplatz, wo dann ein Fest unter dem Dorfmai stattfindet.



Neue Zeiten fordern neue Ideen!

„Starte deinen Sonntag“

Im Bibelkreis entstand die Idee, sonntags nach der Messe in Birkesdorf, die ja neuerdings um 9:30 Uhr stattfindet, ein Frühstück für Interessierte zu gestalten.

Das Ganze verbunden mit einem Impuls für interessierte Gäste.

Nicht wie gewohnt nach dem Gottesdienst auseinanderlaufen. Nein, zusammenbleiben, ein gemütliches Sonntagsfrühstück genießen und den Austausch über „Gott und die Welt“ und alle interessanten Themen drumherum fördern. Das ist unser Anliegen.

Dieses Sonntagsfrühstück soll nun einmal im Monat stattfinden. Jeder, der Lust hat, kann gerne mitmachen, Freunde und Interessierte mitbringen, etwas dazu beitragen und Ideen einbringen.

Gerne persönlich oder auch an folgende E-Mail-Adresse:

info@gdg-st-franziskus.de

So kann sich diese Aktion immer wieder neu entwickeln und interessant bleiben für verschiedene Themen.

Das erste Frühstück fand am 22. März statt, an dem auch Misereor Sonntag war. Der Eine Weltkreis gestaltete eine afrikanische Dekoration am Altar sowie die

St. Peter - Birkesdorf

Messe unter dem Misereor Thema „Hier fängt Zukunft an“. Es ging um die Zukunftsperspektiven und Ausbildungschancen für junge Leute in den Misereor Projekten zum Beispiel bei Cordas Caritas in Kamerun. So war auch die Kollekte dafür bestimmt.

Im Anschluss an die Messe, die Pfarrer Glasmacher zelebrierte, waren alle herzlich eingeladen, in den Pfarrsaal zu gehen. Dieser Einladung sind erfreulicherweise viele gefolgt. Es mussten sogar noch Stühle nachgestellt werden.

Es war ein sehr geselliges Beisammensein bei reichhaltigem Frühstück, interessanten Gesprächen und der Eine Weltkreis und die wunderschönen Artikel von Familie Conen, die zum Verkauf angeboten wurden, rundet die ganze Sache ab.

Zuerst wurde natürlich köstlich gefrühstückt. Dann zeigt uns Pfarrer Glasmacher ein kurzes Video von Pater Johannes zum Thema, wie die Bibel entstanden ist und welche Voraussetzungen es haben musste, um überhaupt als Schrift in der Bibel aufgenommen zu werden. Das war sehr interessant. So konnte jeder Fragen stellen, die ihm schon immer auf dem Herzen lagen und ein reger Austausch entstand.

Zum Abschluss gab es dann noch einen kleinen Nachtisch zur Belohnung. Das rundete das Ganze ab.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem gelungenen „Start in den Sonntag“ beigetragen haben. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

Save the Date(s) !!! Sonntag, 17. Mai und Sonntag, 21. Juni.



St. Martinus - Derichweiler

Herzliche Einladung zum MAIFEST

Die Maigesellschaft Derichweiler lädt ein:

Am 30. April:

- ab ca. 17 Uhr: **Baumaufstellen** auf dem Martinusplatz
- ab 20:00 Uhr: **Mainacht Live!** In der Alten Kirche

Am 28.05. ab 15:00 Uhr: Seniorennachmittag im festlich geschmückten Festzelt auf dem Martinusplatz

JUBEL MAIFEST DERICHSWEILER 29. - 31. MAI 2026

Fr, 29. Mai

19:00 MAYDANCE

Sa, 30. Mai

20:00 ERÖFFNUNGSBALL

So, 31. Mai

10:45 FAMILIEN-
FRÜHSCHOPPEN

14:30 INTERNATIONALER
JUBELFESTZUG

20:00 KÖNIGSBALL



29.05.

bis

31.05.:

Jubelmaifest

(Programm
siehe
Flyer)



St. Martinus - Derichsweiler

Palmstockbasteln und Palmweihe im Familiengottesdienst

Zunächst haben wir uns im Pfarrheim Derichsweiler getroffen und mit den Kindern wieder mal wunderschöne Palmstöcke gebastelt. Ein ganz großes Dankeschön an alle Eltern, die tatkräftig unterstützt haben mit tollem Ergebnis:



Im Anschluss haben die Kinder die Ankunft Jesu in Jerusalem zum Pessach-Fest nachgeahmt. Nach der Palmweihe durch Pfarrer Linnartz haben wir dann gemeinsam einen Familien-Gottesdienst gefeiert. Zur Unterstützung der Passionsgeschichte haben die Kinder Gegenstände vorne vor dem Altar präsentiert, um die Geschichte anschaulich zu gestalten. An dieser Stelle auch ein dickes Lob an die Messdiener Lisa und Lukas Azeh, die mit Unterstützung von Justus Randerath die Veranstaltung toll mitgestaltet haben.

(Patrick Geuenich)



St. Arnoldus - Arnoldsweiler

Messfeier zu Ehren der Gottesmutter

am 19.05.2026 um 18.30 Uhr

Wie jedes Jahr findet im Monat Mai wieder eine Messe der katholischen Frauengemeinschaft Arnoldsweiler **an der Kapelle Maria Rast** statt.

Wir treffen uns um 18 Uhr an der Kirche und gehen von dort aus gemeinsam in Prozession zur Kapelle Maria Rast. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Arnolduskapelle statt.

Anschließend laden wir herzlich ein in den Kindergarten zum gemütlichen Beisammensein mit Maibowle.

Mariä Himmelfahrt - Mariaweiler

Heilige Messe anlässlich unseres Maifestes

Am **08. - 10.05.2026** findet in Mariaweiler wieder das traditionelle Maifest unserer Maigesellschaft 1873 Mariaweiler statt. Wir freuen uns sehr, dass die Maijungen neben den geselligen Veranstaltungen im Festzelt auch wieder eine heilige Messe zu Ehren der Lebenden und Verstorbenen der Maigesellschaft feiern möchten.

Diese findet am **Samstag, 09.05.2026 um 17 Uhr in unserer Kirche** statt, die wie immer auch wieder ganz in der Tradition des Maibrauchs geschmückt sein wird. Wir laden alle zu dieser Messe, aber auch zur Unterstützung unserer Maigesellschaft durch den Besuch ihrer Veranstaltungen ein. Die Messe am folgenden Sonntag entfällt.

Schönes für Fenster und Raum

Raumausstatter-Meisterbetrieb

LOTHMANN

Martinusplatz 74

52355 Düren

Telefon 02421/64162

WWW.LOTHMANN-RAUMAUSSTATTER.DE

- Gardinenstudio
- Sonnenschutz
- Polsterwerkstätte
- Teppichböden
- Änderungsservice
- Gardinen Waschservice

Herz-Jesu Hoven

Pilgerweg nach Moresnet

Liebe Pilger*innen!

Am **10.05.2026** treffen wir uns **um 12 Uhr am Parkplatz Kirche Hoven** und fahren in Fahrgemeinschaften nach Aachen Preußwald.

Singend und betend pilgern wir von dort nach Moresnet Chapelle. Um 15 Uhr beginnt die Marienandacht mit dem Thema "*Maria, Mutter der göttlichen Liebe*".

Im Anschluß findet ein Empfang im Pilgersaal statt.

Auf dem Rückweg besuchen wir den parkähnlich angelegten Kreuzweg, der zu den schönsten seiner Art in Europa zählt.

Wir freuen uns auf eine schöne Gemeinschaft.

Hilde Gurski, Tel.: 84943

Ein herzliches Dankeschön aus dem Senegal

Über folgende Nachricht von den Franziskanerinnen im Senegal haben wir uns sehr gefreut. Unsere Hilfe kommt an und wird benötigt.

„Liebe Hilde,

ich schicke dir die Fotos vom neuen Kopierer und Drucker in unserer Schule im Dorf Samine. Das gesamte Lehrerteam freut sich riesig und ist sehr dankbar! Sie haben ihn wirklich gebraucht!

Gottes Segen!

Sr. Wilma“



Hundeführerschein

Elne neue Mitarbeiterin im Kindergarten stellt sich vor



Hallo Zusammen!

Ich bin Tashi, eine Tibet Terrier Hündin und mein bester Freund ist Henry, ein Bolonka Zwetna Rüde.

Wir arbeiten beide in der Kita St. Peter in Merken und möchten mal erzählen, was wir dort donnerstags machen. Wir unterstützen das Personal, also die Erzieher/innen, indem wir mit den Kindern spielen, uns gaaanz viel streicheln lassen und spazieren gehen.

Aber in diesem Jahr haben Henry und ich uns etwas Cooles überlegt. Als ausgebildete Besuchshunde mussten wir eine Prüfung und einen Eignungstest ablegen. Als ich mit Henry in hundisch drüber sprach, meinte er, das wäre doch ungerecht. Wir

mussten eine Prüfung ablegen und die Kinder nicht? Mein Frauchen Jutta fand die Idee ganz toll, so machten wir uns auf den Weg, einen Hundeführerschein für Kinder zu entwickeln.

Die Kinder lernten als erstes von der Jutta, dass Hunde vom Wolf abstammen. Jahaaa!!! Auch mein Freund Henry, er ist zwar klein, aber auch er stammt vom Wolf ab. Die Kinder lernten, wie sieht der Körper eines Hundes aus, was frisst ein Hund, wo leben wir so. Die Regeln, wie man mit uns umgeht, stehen in Herrn Fröhlichs Hunde ABC. Das lernen die Kids am schnellsten.

Die Françoise hatte die Luna, unseren allerersten Hund in der Kita. Sie weiß auch ganz viel über uns Hunde und hat mit den Kindern ein Bilderbuch über Ivanhoe gelesen. Der geht auch mit in einen Kindergarten, so wie wir. Nur wir sind viel toller. Außerdem mussten die Kids uns an der Leine im Garten herumführen und Kommandos geben.



St. Peter - Merken

Wenn Henry und ich viel Lust hatten, haben wir auch gehorcht ;-)

In der Turnhalle der Kita sind wir auf einer Bank balanciert und haben kleine Kunststücke gemacht. Zu Beginn hat Henry mir ins Ohr geflüstert, wir sollen uns ein wenig dumm anstellen, damit wir Leckerchen bekommen. Ein cleverer Freund, der Henry. Wir haben ganz viele Leckerchen bekommen. Zum Schluss hat die Jutta den Kindern erklärt, dass wir Hunde Lebewesen sind und kein Spielzeug.



Dann die Prüfung: Alle Kinder haben sie bestanden, den theoretischen Teil und den praktischen Teil. Beim praktischen Teil haben wir den Kindern selbstverständlich geholfen und das ganz ohne Leckerchen.

Wir müssen gerade an die liebe Luna denken, die mit 16 Jahren über die Regenbogenbrücke gehüpft ist.

Liebe Grüße, Tashi und Freund Henry

Foto: Michael Tillmann



Pfingsten:

Das geht nicht ohne Ostern.

Ostern:

Das geht nicht ohne Karfreitag.

Der Heilige Geist entspringt den Wunden Christi.

KRISCHER
GEBÄUDETECHNIK

ELEKTROTECHNIK HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK BAD-SANIERUNG

Distelrath Straße 27 • 52351 Düren

Tel.: 0 24 21 / 37 37 3

Besuchen Sie uns:

www.krischer-gebaeudetechnik.de

GEBÄUDETECHNIK
Fachbetrieb



Ein Weihwasserbecken



– ein schöner katholischer Brauch, vor allem in Kirchen, bei manchen auch zu Hause. Erinnerung an die Taufe; nur ein Tropfen, der erfrischt. Der erfrischt, weil er gegenwärtig macht, was vor längerer Zeit geschehen ist. Aufgrund eines Missverständnisses verschwanden sie aus den evangelischen Kirchen; die Reformatoren sahen in ihnen „Zaubermittel“ – mag sein, dass manche Christen dem Weihwasser wirklich magische Kräfte zuschrieben. Doch Weihwasserbecken sind nichts anderes als das, was Luther mit Kreide vor sich auf den Tisch

schrieb: **„Ich bin getauft“ – Erinnerung gegen die Angst.**

Die Taube mit dem Olivenzweig im Schnabel – auch das eine Erinnerung. Daran, dass der Geist Gottes zu Beginn der Schöpfung über den Wassern schwebte. Daran, dass die schreckliche Flut ein Ende hatte und Noah die Arche verlassen konnte. Daran, dass der Friede der erste Wunsch des Auferstandenen gewesen ist, wie es das Johannesevangelium berichtet: „Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!“ (Johannes 20,21-22) **Nichts brauchen die Menschen, die Gesellschaft, die Welt so dringend wie den Frieden: Frieden in und mit mir selbst, Frieden zwischen Jung und Alt, Arm und Reich. Frieden zwischen den Nationen. Nichts brauchen die Menschen, die Gesellschaft, die Welt so dringend wie den Heiligen Geist.**

GLAUBE bei uns

03. Mai - Hl. Philippus und Hl. Jakobus



Zwei Urchristen gilt es am 3. Mai zu ehren:

Philippus und Jakobus. Philippus war Fischer am See Gennesaret, als Jesus ihn rief. Der Tradition nach war er einer jener Johannesjünger, die der Täufer auf Jesus verwies. Jakobus, der „Bruder des Herrn“, stand dem Wirken seines Verwandten Jesus lange skeptisch und verständnislos gegenüber. Bekehrt durch sein Ostererlebnis wurde er mit Petrus und Johannes eine der drei „Säulen“ der Jerusalemer Urgemeinde, später ihr Leiter.

04. Mai - Hl. Florian

Florian (Gedenktag: 4. Mai) war der Legende nach ein römischer Beamter, geboren nordwestlich von Wien. Weil er sich zu Christus bekehrte, wurde er vom Dienst suspendiert und lebte nahe seiner Heimat in St. Pölten. Als in der Christenverfolgung unter Diokletian eine Gruppe von Christen ausgeforscht wurde, eilte Florian nach Lauriacum (das heutige Lorch), um ihnen im Prozess gegen Statthalter Aquilinus beizustehen. Der aber ließ Florian verhaften und verurteilte ihn zum Tode. Das Urteil wurde am 4. Mai 304 vollstreckt.



Save the date:

Anmeldung zur „Romfahrt im Oktober“



Wir fahren vom 23.10 bis zum 31.10. nach Rom.

Die Reisekosten belaufen sich auf **699 Euro**. Darin ist die Busreise und die Unterkunft in Bungalows auf einem Campingplatz ca. 40 Minuten außerhalb von Rom mit Vollpension inbegriffen.

Das Anmeldeformular findet sich auf der Website der Pfarrei oder kann im Pfarrbüro erhalten werden. Dort ist es auch bitte abzugeben.

Anmeldungen sind noch möglich.

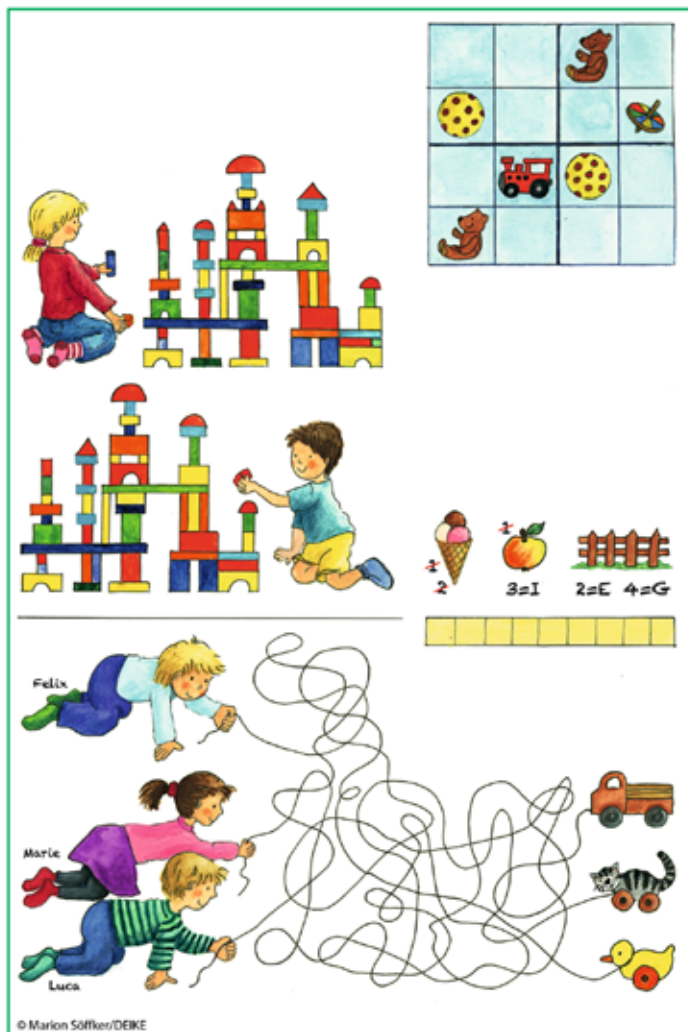
Bald wird es ein Informationstreffen geben, der Termin dafür wird noch bekannt gegeben.

Fragen gerne an: Christian.winkhold@gdg-st-franziskus.de

Kinderseite

Deike

Lösung: A) 1. Turm von links: anderer grüner Baustein, fehlende Spitze, 2. Turm: fehlender blauer Stein unten, andere Spitze, 3. Turm: breiterer gelber Stein in der Mitte, 2 fehlende Dreiecke, 4. Turm: anderer gelber Stein, fehlende Spitze, 5. Turm: schmalerer gelber und roter Stein. B) Die Reihen jeweils von links nach rechts: Reihe 1 (oben): Lok, Kreisel, Bär, Ball; Reihe 2: Ball, Bär, Lok, Kreisel; Reihe 3: Kreisel, Lok, Ball, Bär; Reihe 4: Bär, Ball, Kreisel, Lok. C) Spielzeug (Eis, Apfel, Zaun) D) Felix spielt mit dem Lastwagen, Marie mit der Katze und Luca mit der Ente.



Im Kindergarten: A) Anna hat ein Haus aus Bauklötzen gebaut. Max versucht, Annas Gebäude nachzubauen, doch haben sich elf Fehler eingeschlichen. Kannst du sie finden? B) Der Bär, der Ball, der Kreisel und die Lok dürfen in jeder Zeile und Spalte nur ein Mal vorkommen. Kannst du die leeren Felder mit den richtigen Gegenständen ausfüllen? C) Welches Wort suchen wir? Löse das Bilderrätsel und du erfährst es. D) Wer spielt hier mit was? Entwirre die Schnüre und du weißt es!

VATER UNSER ...

Geheiligt werde dein Name ...

Jesus muss dieser Satz sehr wichtig gewesen sein, wenn er ihn gleich an den Anfang des Gebetes stellt, das er seine Jünger – und uns – gelehrt hat. Ist mir das auch so wichtig, dass ich Gott diese Bitte als Erstes sagen möchte? Und überhaupt: Wie heiligt man Gottes Namen?

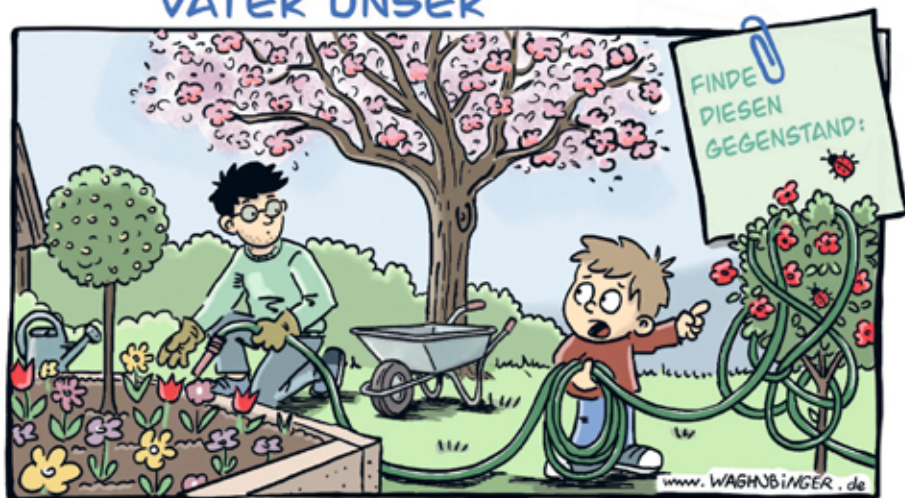
„Indem man den Namen nicht unnötig gebraucht“, sagen manche. Ich persönlich weiß nicht so genau, wann es unnötig ist. Denn ich sage „mein Gott!“ ziemlich oft. Ungeduldig. Ungläubig. Verzweifelt. Bittend. Es ist ein Ausruf für

viele Situationen, in denen ich mir Gottes Nähe – oft eher unbewusst – wünsche. Gottes Namen zu heiligen, könnte also vielleicht heißen: nach ihm zu rufen, wie man jemanden beim Namen ruft, wenn es dringend ist. Oder wenn der Gesuchte gerade unauffindbar ist.

Das kenne ich gut. Und deshalb kann auch ich das mitbeten, was Jesus für so wichtig hielt:

Vater unser im Himmel, ich rufe dich beim Namen, weil du mir so wichtig bist und weil ich dich so sehr brauche. Wie gut, dass du „Ich bin da“ heißt!

VATER UNSER



Bibel für Kinder

Heute erzähle ich euch eine wunderschöne Geschichte von Freundschaft, von Fantasie und von Gottes Liebe. Ein Mann ist schon sehr lange gelähmt und kann nicht gehen. Er hat von Jesus gehört und davon, dass er Kranke heilen kann. Deshalb möchte er zu ihm. Schwierig, wenn man nicht gehen kann. Gut, dass der Mann echte Freunde hat. Sie legen ihn auf eine Decke, jeder schnappt sich eine Ecke und sie tragen ihn zu Jesus. Doch in und vor dem Haus, in dem Jesus ist, sind so viele Menschen, dass die kleine Gruppe nicht durchkommt. Doch echte

Freunde geben nicht auf. Und sie haben Fantasie. Früher waren die Dächer der Häuser aus Stroh. Also klettern die Freunde aufs Dach, räumen das Stroh weg und lassen ihren gelähmten Freund an Seilen herunter, direkt vor Jesus. Strenggenommen, drängeln sie sich vor – doch sie tun es aus Freundschaft, weil sie helfen wollen und weil sie daran glauben, dass Jesus heilen kann. Deshalb schimpft Jesus auch nicht mit ihnen. Er heilt ihren Freund, sodass er wieder aufstehen und laufen kann. Da ist die Freude groß. Denn Jesus macht noch etwas anderes. Er heilt

nicht nur die körperliche Krankheit des Gelähmten, sondern er vergibt ihm auch seine Schuld, das heißt, Jesus kümmert sich auch um die Seele des Mannes.

Im Bild sind 4 Fehler. Findest du sie?



Herd, Fußball-Shirt,
Affe, Brille

Ansprechpartner der Pfarre St. Franziskus im Pastoralen Raum Düren

Bereich Kinder- und Jugendarbeit

Verbundleitung Kindergärten

Jutta Schäfer
Meckerstr. 12, 52353 Düren
Tel: 02421 / 9947186
jutta.schaefer@gdg-st-franziskus.de

Kindergarten St. Arnoldus, Arnoldsweiler

Leitung: Yvonne Maur
Frohnhofstr. 17, DN-Arnoldsweiler
Tel: 02421 / 33147
kiga.arnoldsweiler@gdg-st-franziskus.de

Kindertagesstätte St. Joachim, Norddüren

Leitung: Angelina Ermes
Meckerstr. 12, 52353 Düren
Tel: 02421 / 41401
kiga.norddueren@gdg-st-franziskus.de

Kindergarten St. Peter Birkesdorf

Leitung: Annika Bär
Pfr.Rody-Straße 9a, 52353 DN-Birkesdorf
Tel: 02421 / 83561
kiga.birkesdorf@gdg-st-franziskus.de

Kindergarten St. Peter Merken

Leitung: Birgit Jakobs
Paulstrasse 73, 52353 DN-Merken
Tel: 02421 / 83850
kiga.merken@gdg-st-franziskus.de

Familienzentrum St. Mariae Himmelfahrt

Leitung: Yvonne Maur
Indestr. 10, 52353 DN-Mariaweiler
Tel: 02421 / 88206
kiga.mariaweiler@gdg-st-franziskus.de

Jugendheim St. Peter Birkesdorf

Leitung: Ahina Rajakumar
Pfarrer-Rody-Straße 5, 52353 DN-Birkesdorf
Mobil: 01575 - 4727869
jugend-bdorf@gdg-st-franziskus.de

Jugendheim St. Arnold Arnoldsweiler

Klösterchen, Ellenerstr. 22, Arnoldsweiler
Leitung: Ahina Rajakumar
Mobil: 01575 - 4727869
jugend-bdorf@gdg-st-franziskus.de

Jugendheim St. Peter Merken

Leitung: Michael Nepomuck
Paulstrasse 69, 52353 DN-Merken
Tel: 02421 / 202055
jugend-md@gdg-st-franziskus.de

Jugendarbeit in Derichsweiler

Leitung: Michael Nepomuck
Martinusstr. 7, 52355 DN-Derichsweiler
Tel: 02421 / 202055
jugend-md@gdg-st-franziskus.de

OGS Hoven

Leitung: Nadine Schumacher
Birkesdorfer Str. 75, 52353 Düren-Hoven
Tel: 02421 / 888 106

OGS St. Joachim

Leitung: Tanja Hamacher
Laute-Dei-Str. 61, 52353 Düren
Tel: 02421 / 489 795

OGS Merken

Leitung: Jacqueline Simons
Paulstr. 64, 52353 Düren-Merken
Tel. 02421 / 6933 093

Büchereien

Bücherei St. Arnold Arnoldsweiler

Leitung: Resi Kluth

Vikar-Klein-Str. 10 („Kapellenwohnung“)

Tel: 02421 / 9948776

koeb-arnold@gdg-st-franziskus.de

Bücherei St. Peter Birkesdorf

Leitung: Rosi Roeder und Marlis Schrott

Nordstr., Pfarrsaal neben der Kirche

Tel.: 02421 / 9201922

koeb-peter@gdg-st-franziskus.de

Joachims Anziehungspunkt

Kleiderladen für Jung und Alt

Di 16-18 Uhr u. Do 10-12 Uhr

Norddüren, Joachimstr. 9.

Dorothee Wakefield, Tel.: 01515 - 7459810

dorothee.wakefield@gdg-st-franziskus.de

Präventionskraft für sexualisierte Gewalt

Frau Maria Schick-Starck

Kindergarten St. Peter Birkesdorf,

Tel: 02421 / 83561

Mail: praevention@gdg-st-franziskus.de

Vermietungen

Alte Kirche Derichsweiler

Jessica Lenarduzzi - Tel. DN 92019-0

Pfarrjugendheim Merken

Herr Schmitz - Tel. 0176 - 610 23 956

Pfarrheim Norddüren

Herr Hürlimann

tägl. ab 12.00 Uhr

Mobil: 0172 - 2532283

Chöre und Musikgruppen

Chor More than Gospel

Leitung: Frank Grobusch, Tel. 6930417

Kirchenchor St. Peter Merken, St. Michael Echtz

Leitung: Peter Eich, Tel. 880432

Kirchenchor St. Joachim & St. Peter & St. Arnoldus

Leitung: Peter Eich, Tel. 880432

St. Maria und Herz-Jesu Kirchenchor

Leitung: Dr. Markus Lövenich,

Tel. 02465 / 1323

Franziskusensemble

Leitung: Peter Eich, Tel. 880432

Blasorchester Birkesdorf

Leitung: Martin Kirchharz

www.birkesdorferblasorchester.de

Unsere GdG im Internet

www.gdg-st-franziskus.de

@katholisch.in.duerennord



Pastoralpersonal

Norbert Glasmacher, Pfarrer

Pfarrer-Rody-Str. 9 | ☎ 02421 / 9 20 19 0
norbert.glasmacher@gdg-st-franziskus.de

Ralf Linnartz, Pfarrvikar

Merken, Peterstr. 37 | ☎ 02421 / 81920
ralf.linnartz@gdg-st-franziskus.de

James Innyasi, Priester in der Region

Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 01521-9203605
james.innyasi@gdg-st-franziskus.de

Joachim Krampe, Diakon

Echtz, Schwalbenweg 13 | ☎ 02421 / 8 32 31
joachim.krampe@gdg-st-franziskus.de

Maria Buttermann, Pastoralreferentin

Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/ 9 20 19 17
maria.buttermann@gdg-st-franziskus.de

Susanne Krüttgen, Gemeindeferentin

susanne.kruettgen@gdg-st-franziskus.de

Dorothee Wakefield, Gemeindeferentin

Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 0151 - 57459810
dorothee.wakefield@gdg-st-franziskus.de

Christian Winkhold, Priesterkandidat

Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421 - 9 20 19 16
christian.winkhold@gdg-st-franziskus.de

Organisten

Peter Eich ☎ 02421 / 88 04 32

Frank Grobusch ☎ 02421 / 6930 417
frank.grobusch@gmx.de

Küster*innen

Arnoldsweiler:

Birkesdorf

Derichsweiler

Düren-Nord:

Echtz:

Hoven:

Mariaweiler:

Merken:

Karl-Heinz Inden

Nina Scheka

Joseph Aschenbrenner

Vanessa Knabe

Elke Hönnemann

Elke Hönnemann

Agathe Küppers

Friedel Küppers

Verwaltungsleitung

Norbert EBER

Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/9 20 19 10
norbert.esser@gdg-st-franziskus.de

Pfarrbriefteam

Pfarrer Norbert Glasmacher, Gerd Funk,

Roswitha Reimer, Brigitte Glasmacher,

Jessica Lenarduzzi, Melanie Czyron

pfarrbrief@gdg-st-franziskus.de

Koordination Gottesdienste

Petra Tönnnes

Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/9 20 19 12
petra.toennes@gdg-st-franziskus.de

Zentralbüro Birkesdorf

Sabine Rütters, Jessica Lenarduzzi,

Melanie Czyron

Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7,

☎ 02421 / 9 20 19-0

pfarrbuero@gdg-st-franziskus.de

Geöffnet: Mo,Di,Mi,Do,Fr 9.30-11.30 Uhr

oder nach vorheriger Terminvereinbarung. Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns (z.B. Bestellzettel für Messintentionen). Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung und rufen Sie ggf. zurück. Aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unserer Internetseite oder unseren Social Media Kanälen.

Vorankündigung: Am 25.06.2026 wird das Pfarrbüro komplett geschlossen bleiben.

Kontaktstunden in Merken

Zur Koordinierung der Gemeindegarbeit vor Ort stehen am **05. Mai 2026** von **10-12 Uhr** Ansprechpartner im Pfarrhaus, Peterstr. 37, zur Verfügung.

Kontaktstunden in Echtz

Zur Koordinierung der Gemeindegarbeit vor Ort steht Ihnen **jeden ersten Freitag** im Monat von 14-16 Uhr Frau Pohl im alten Pfarrhaus zur Verfügung.

**Redaktionsschluss für den
Juni ist am
Freitag, den 15.05.2026, 18 Uhr**